

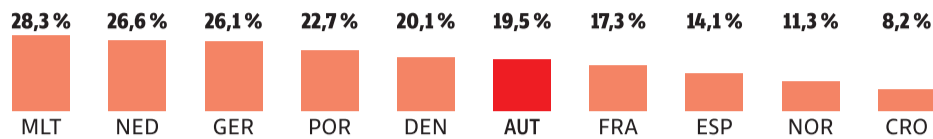
# Heimat BLUDENZ

17

Tage lang finden im Bereich Hängender Stein Felsräum- und Grabarbeiten statt. Daher ist der Fuß- und Radweg Wingert von 24. März bis 9. April gesperrt.

## Nachbarschaftslärm

Anteil der Bevölkerung Europas, die Lärm von Nachbarn oder der Straße wahrnehmen 2019



QUELLE: EUROSTAT

## Anpfiff für Wohnbauprojekt „D' Sidlig“

In Nenzing soll in den nächsten Jahren auf 15.000 Quadratmetern attraktiver Wohnraum entstehen.

**NENZING** Mit der Nachnutzung des Nenzinger Fußballplatzes „Na-grand“ hat man sich in der Markt-gemeinde in den vergangenen Jahren intensiv befasst: Man wollte auf dem 15.000 Quadratmeter großen Grundstück nicht ein x-beliebiges Wohnbauprojekt verwirklichen, sondern sich bewusst Zeit lassen und einen innovativen Ansatz für „Wohnen mit Zukunft“ umsetzen. So entwickelten Studenten Bebauungspläne für Nenzings „D' Sidlig“. Das Ergebnis: Aus einem Bauträgerwettbewerb ging schlussendlich die Firma i+R Schertler in Zusammenarbeit mit der Wohnbauselbsthilfe, den Architekten Dorner/Matt sowie den Landschaftsplanern Gruber+Haumer hervor.

Insgesamt entstehen fünf Einheiten mit jeweils zwei L-förmig angeordneten Gebäuden, die gemeinsam erschlossen sein werden. Die geplanten Gebäude mit Wohnungen zwischen 50 und 94 Quadratmetern haben neben dem Erdgeschoss maximal zwei Obergeschosse. Sehr viel Wert wird dabei auf Grünflächen, Gemeinschaftsräume und Spielräume für Kinder gelegt. Insgesamt werden rund hundert Wohnungen entstehen. „In einer ersten Bauetappe werden circa 40 Wohnungen umgesetzt“, er-



Daniela Viktoria Jochum und Carmen Schrötter-Lenzi schaffen auf einem 1700 Quadratmeter großen Grundstück günstigen Wohnraum für private Bauherren.

läutert Prokurist **Jürgen Loacker** von der Wohnbauselbsthilfe. Ziel sei es, heuer noch den Bauantrag einzureichen und im kommenden Jahr mit der ersten Bauetappe zu starten.

### Der Traum vom eigenen „Hütle“

Auf einer rund 1700 Quadratmeter großen Teilfläche wird zudem einer privaten Baugruppe die Möglich-

keit geboten, günstigen Wohnraum zu schaffen. Die beiden Architektinnen **Daniela Viktoria Jochum** sowie **Carmen Schrötter-Lenzi** sind dabei die innovativen Köpfe hinter diesem Projekt: „Unsere Vision ist es, Menschen die Möglichkeit zu bieten, möglichst selbstbestimmt ein kostengünstiges Eigenheim zu finanzieren und vom Entwurf bis



Das geplante Projekt „D' Sidlig“ der beiden Architektinnen nimmt bereits konkrete Züge an.

HANDOUT

zur Materialwahl möglichst frei entscheiden zu können“, erläutern die beiden Architektinnen. Insgesamt acht Einheiten sind geplant, „sieben davon zweistöckig mit einer Wohnfläche zwischen 80 und 110 Quadratmetern und unterschiedlichem Grundanteil sowie eine Zwei-Zimmer-Wohnung mit Terrasse“, beschreibt Daniela Viktoria Jochum das Projekt. Ein großzügiger Innenhof, ein Fahrradraum, Tiefgaragenplätze sowie Kellerabteile sind ebenfalls ange-

dacht. Ursprünglich gingen die beiden Architektinnen davon aus, dass sie gemeinsam mit privaten Bauherren ganz individuellen Wohnraum umsetzen könnten, der durch eine gemeinsame Heizanlage und geteilte Kosten für die Planung besonders kostengünstig wäre. Weil aber die tatsächlichen Baukosten bei einem so flexiblen Projekt im Vorfeld

nicht genau beziffert werden können, wurden nun Detailpläne mit exakteren Baukosten ausgearbeitet.

### Baustart noch im Herbst

Einige Bauwerber haben ihre Teilnahme an der Baugruppe bereits fix zugesagt, Interessenten können sich aber noch direkt bei Daniela Viktoria Jochum (Tel. 0664 8283233, E-Mail post@dvj-architektin.at) oder Carmen Schrötter-Lenzi (Tel. 0650 6807474, E-Mail carmen@schroetter-lenzi.com) melden, um genauere Informationen zu erhalten. **EM**

## BLUDENZ UND SEINE STRASSEN. Josef-Wolf-Platz

### Langzeit-Stadtchef gewürdigt

Vermächtnis von Josef Wolf mit Platzbenennung belohnt.

**BLUDENZ** Die offizielle Benennung der Bludenzner Straßen mit Beschluss der Stadtvertretung begann im frühen 20. Jahrhundert. In der Anfangszeit war sie geprägt von großen Benennungstagen, an denen meist zwischen zehn und zwanzig Straßen benannt wurden. Eine frühe Ausnahme bildete aber der Josef-Wolf-Platz.

### Antrag des Stadtrats

Heute ein eher unscheinbarer Winkel in der Innenstadt, war die Benennung des Josef-Wolf-Platzes am 12. April 1924 eine große Sache. Erstens, weil damals Benennungen

nach Personen in Bludenz noch eine Seltenheit waren. Zweitens, weil die Benennung auf einen dedizierten Antrag des Stadtrates für die Schaffung eines Josef-Wolf-Platzes zurückging und dadurch



Mit 42 Jahren ist Josef Wolf bis heute der längstdienende Bürgermeister von Bludenz.

eben nicht bei einem der genannten Benennungstage erfolgte. Zu groß war anscheinend das Vermächtnis des Altbürgermeisters, um ihn noch länger im Straßenbild nicht zu berücksichtigen.

### In den Fußstapfen des Vaters

Josef Wolf (1829-1909) war Sohn des Bürgermeisters Basil Wolf und schlug dieselbe Karriere ein wie sein Vater. Er hatte das Bürgermeisteramt von 1867 bis zu seinem Tod 1909 inne und ist damit bis zum heutigen Tag der längstdienende Gemeindevorsteher der Stadtgeschichte. Während seiner Amtszeit schritt Bludenz wirtschaftlich stark voran, unter anderem durch den Bau der Vorarlberg- und Arlbergbahn. Außerdem gab es in diesen 42 Jahren mehr als eine Verdoppelung



Der heutige Josef-Wolf-Platz um 1920. Zwischen Hotel Post und Post- und Telegrafenam gelegen, war damals noch vom Postplatz die Rede.

STADTARCHIV

der Einwohnerzahl. Die Stadt entwickelte sich zu einem wichtigen industriellen Zentrum im Westen der Monarchie.

Ein Ort für die Verewigung Wolfs war schnell gefunden, denn ange-

sichts der bevorstehenden Übersiedlung der Post kam der bisherige Postplatz für eine Umbenennung in Frage. Dem Antrag wurde dann in der Stadtvertretung auch einstimmig stattgegeben. **SES**

ST. JAKOB  
APOTHEKE



Ihr Weg zum  
Wohlbefinden

Wir sind für Sie da: Mo – Sa 8:30 – 12:30 Uhr und Mo – Fr 14 – 18 Uhr  
Walgaupark · 6719 Bludesch · Tel. 05550 20413

